

Talente und Querdenker

Möhnesee-Schule als erste Sekundarschule im Regierungsbezirk mit „MINT-Siegel“

MÖHNESEE/DÜSSELDORF ■ Innerhalb von nur drei Wochen erhielt die Möhnesee-Schule jetzt eine weitere bundesweite Auszeichnung für die Entwicklung ihres Sekundarschulprofils: Das bundesweite Siegel „MINT-freundliche Schule“ für ihre Schwerpunktsetzung in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Ehrung nahm Schulministerin Yvonne Gebauer vor.

Mit großer Freude nahmen Schulleiter Jörg-Martin Jacob und Dr. Andreas Vogel die Urkunde sowie eine Schulplakette von der Schulministerin und Thomas Sattelberger, dem Vorsitzenden der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ entgegen.

Beide lobten die ausgezeichneten Schulen: „Die MINT-Projekte und -Schwerpunkte zeigen, dass die MINT-Verantwortlichen an unseren Schulen auch hochengagierte Querdenker sind, die Talentbiotope an ihren Schulen schaffen.“

Der Wettbewerb will Schulen hervorheben, die einen bereits erkennbaren, grundlegenden MINT-Schwerpunkt haben und steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (Zusammenschluss der Schulministerien aller Bundesländer)



Yvonne Gebauer, Jörg-Martin Jacob, Dr. Andreas Vogel und Thomas Sattelberger (von links) bei der Urkundenübergabe in Düsseldorf. ■ Foto: privat

Gebauer ermutigte die insgesamt 47 ausgezeichneten Schulen: „Der MINT-Sektor bietet Jugendlichen hervorragende Perspektiven – sowohl für eine berufliche als auch eine akademische Ausbildung. Deswegen gilt es, sie für diese Fächer zu begeistern.“

Auf Basis eines bundesweit einheitlichen Kriterienkatalogs hatte sich die Möhnesee-Schule unter anderem mit einem deutlichen Plus an MINT-Unterrichtsstunden, zahlreichen entsprechenden Angeboten während des Schuljahres, Partnerschaften mit Unternehmen, der Teil-

nahme an Wettbewerben, sowie einer schulischen Struktur zur Weiterentwicklung des MINT-Bereiches beworben, mit Dr. Andreas Vogel und Meinolf Padberg als Koordinatoren.

Zu den Bewerbungskriterien gehörte auch die Ausstattung der Schule zur Gestaltung eines anschaulichen, aktivierenden Unterrichts. Diese wurde von der Gemeinde gegenüber den Vorjahren erheblich verbessert: So gibt es für zukünftige Schülergenerationen neue und neu ausgestattete Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Technik sowie bereits ein sogenanntes Selbstlernzentrum, das auch als zusätzlicher Computerraum dient, dazu Medienwagen, Laptops, durchgängig Klassenräume mit Internetzugängen und mobilen Hotspots.

Bei den Preisträgerschulen ist ein deutliches Übergewicht von den Schulen mit gymnasialen Abschlüssen erkennbar. Die Möhnesee-Schule ist die erste Sekundarschule im Regierungsbezirk Arnsberg, die diese Auszeichnung erhält.

Vogel: „Wir haben viele MINT-begeisterte Kinder und Jugendliche an unserer Schule, die nun zukünftig noch bessere Lernmöglichkeiten für ihre Interessen vorfinden werden.“

Schulleiter Jacob: „Die bundesweite Auszeichnung ist eine weitere Bestärkung für den engagierten Kurs unserer Sekundarschule, die vielfältigen individuellen Talente unserer Jugendlichen bestmöglich zu fördern und ihnen eine passende Zukunftsperspektive in Ausbildung oder Studium zu eröffnen.“